

**übersetzt:**

**Eine Zeichnung im BNE wird dem deutschen Maler Adam Elsheimer zugeschrieben**

25 Juni, 2021

Forscher der **Biblioteca Nacional de España**, der Fundación Universitaria Española Madrid und der Universität Valladolid haben eine bisher als anonym katalogisierte Zeichnung aus der Sammlung der BNE dem deutschen Maler Adam Elsheimer (1578-1610) zugeschrieben.

Wie das BNE am Freitag mitteilte, handelt es sich bei der Zeichnung möglicherweise um die Vorbereitung eines heute verschollenen Gemäldes mit dem Titel "Tobias und der Engel", wie es in einem Druck im British Museum in London zu sehen ist. Elsheimer schuf während seines Aufenthalts in Rom zwischen 1600 und 1610 eine Reihe von Darstellungen dieser Szene, von denen einige von seinem Mitarbeiter Hendrik Goudt in den bekannten Serien "Kleiner Tobias" (1608) und "Großer Tobias" (1613) gedruckt wurden.

Der deutsche Künstler Adam Elsheimer war einer der einflussreichsten, aber relativ wenig bekannten Künstler der europäischen Malerei seiner Zeit. Die Tatsache, dass er nur 32 Jahre lebte, und die Langsamkeit, mit der er arbeitete, haben dazu geführt, dass nur 35 Ölgemälde von ihm erhalten sind.

Seine Gemälde und Zeichnungen hatten jedoch **einen starken Einfluss auf seine Zeitgenossen, darunter Rubens, sowie auf die spanischen Künstler des Goldenen Zeitalters.**

Diese Zeichnung ist das erste Werk, das Adam Elsheimer (Frankfurt, 1578-Rom, 1610) in der Zeichnungssammlung der BNE zugeschrieben wird. Diese Tatsache ist für die Bibliothek von großer Bedeutung, da der grafische Korpus dieses deutschen Künstlers, der in Rom lebte, sehr begrenzt ist und nur etwa zehn autographe Zeichnungen bekannt sind. Die jetzt identifizierte Zeichnung stammt aus den Jahren 1605-1610 und stellt Tobias und den Engel dar, eine Ikonographie, die der Künstler in Rom in zwei Drucken entwickelt hat, die von seinem Landsmann Graf Hendrick Goudt 1608 bzw. 1613 gestochen wurden, erklärt die BNE.

Der Beweis für die Zuschreibung und die Existenz dieser gefundenen Version liegt in einem um 1685 datierten Druck des britischen Kupferstechers John Smith (1652-1743), der bis ins kleinste Detail die Komposition der BNE-Zeichnung wiedergibt, nur dass er spiegelverkehrt gestochen ist. Darüber hinaus enthält der Druck die Inschrift "ællsheimer pinx".

Nach Ansicht des BNE zeigt diese Zeichnung eindeutig eine Vision des gesamten Werks von Elsheimer: Die Gesten, Bewegungen und Posen der Figuren, die Beziehungen zwischen ihnen und die Verwendung der Umgebung zur Erzeugung von Stimmungen spiegeln eine Reihe von Merkmalen wider, die in seinem gesamten Werk wiederkehren.

Die Forscher haben festgestellt, dass die Zeichnung von Elsheimer ausgeführt wurde und nicht von einem der Künstler, die mit ihm zusammengearbeitet haben, wie Hendrick Goudt, mit dem sie manchmal verwechselt wurde, weil die Figuren in seinen Skizzen mit einem dicken Strich ausgeführt sind.

## Übersetzung

Es handelt sich jedoch um eine Zeichnung, die von Spontaneität geprägt ist und in der die Behandlung der Kleidung fließend ist. Wegen dieses Mangels an Details wird sie nicht Goudt zugeschrieben, der in seinen Skizzen gewissenhafter war. Die Bedeutung der identifizierten Zeichnung liegt in der Tatsache, dass es sich möglicherweise um eine Vorzeichnung für ein kleinformatiges, heute verlorenes Gemälde handelt, das ebenfalls um 1685 von John Smith gedruckt wurde.

Auf der BNE-Zeichnung wird Tobias gezeigt, wie er den Fisch mit der linken Hand zieht, im Gegensatz zu anderen Kompositionen Elsheimers, wie dem "Kleinen Tobias", der sich heute in Frankfurt befindet, oder den von Goudt nach Elsheimers Tod 1610 gedruckten Versionen ("Großer Tobias", 1613), in denen Tobias den Fisch unter dem Arm trägt.

Die Entdeckung ist Teil des Kooperationsabkommens zwischen der BNE und der Fundación Universitaria Española mit dem Ziel, die Zeichnungen der Madrider Schule aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in der Abteilung für Schöne Künste und Kartographie der BNE zu untersuchen und zu identifizieren.

Die Studie der Forscher Isabel Clara García-Toraño Martínez, Ángel Rodríguez Rebollo und Álvaro Pascual Chenel wurde im renommierten "The Burlington Magazine" (Ausgabe Juni 2021) veröffentlicht.